

**Bericht zur Bedarfsermittlung
für den 2019 beginnenden Prozess für neu zu
schaffende Kapazität
zwischen TTF und Trading Hub Europe**

– externes Dokument zur Veröffentlichung –

2019-10-21

Dieser Bericht ist eine gemeinschaftliche Beurteilung des Potentials für Projekte bezüglich neu zu schaffender Kapazitäten, die durchgeführt werden von

GASCADE Gastransport GmbH

Kölnische Str. 108-112
34119 Kassel
Deutschland

T.: +49 (0) 561 934-0
kontakt@gascade.de
Fax: +49 (0)561 934-1208



Gasunie Deutschland Transport Services GmbH

Pasteurallee 1
30655 Hannover
Deutschland

T.: +49 (0) 511 640 607-0
webinfo@gasunie.de
Fax: +49 (0)511 640 607 1001



Fluxys TENP GmbH

Elisabethstraße 11
40217 Düsseldorf
Deutschland

T.: +49 (0)211 420 909-0
info.fluxystenp@fluxys.com
Fax: +49 (0)211 420 909-11



Thyssengas GmbH

Emil-Moog-Platz 13
44137 Dortmund
Deutschland

T.: +49 (0)231 91291-0
incremental_capacity
@thyssengas.com



Gastransport Nord GmbH

Cloppenburg Straße 363
26133 Oldenburg
Deutschland

T.: +49 (0) 441 20980-101
info@gtg-nord.de



Open Grid Europe GmbH

Kallenbergstraße 5
45141 Essen
Deutschland

T.: +49 (0)201 3642 0
gastransport@open-grid-
europe.com



Gasunie Transport Services B. V.

Concourslaan 17
9727 KC Groningen
Netherlands

T.: +31 (0) 50 521 22 50
info@gastransport.nl



Inhaltsverzeichnis

A.	Unverbindliche Marktnachfragen.....	1
B.	Bedarfsermittlung.....	2
i.	Historische Nutzungsverläufe an den Marktgebietsübergangspunkten zwischen den betroffenen Entry-/ Exit-Systemen.....	3
a.	Exit Trading Hub Europe	5
b.	Entry TTF-Marktgebiet (aggregiert).....	7
c.	Zusammenfassung historische Nutzungsverläufe	7
ii.	Verbindungen zu GRIP, TYNDP, NEPs.....	7
iii.	Erwartete Menge, Richtung und Dauer des Bedarfs einer Kapazitätserhöhung.....	8
a.	Exit Trading Hub Europe	8
b.	Entry TTF-Marktgebiet.....	9
C.	Schlussfolgerung für (Nicht-)Einleitung eines Projekts/Prozesses zur Kapazitätserhöhung.....	10
a.	Exit Trading Hub Europe	10
b.	Entry TTF-Marktgebiet.....	10
D.	Vorläufiger Zeitplan	11
E.	Übergangsregelungen für die Auktion bestehender Kapazitäten an den betroffenen IPs	11
F.	Gebühren.....	12
G.	Kontaktinformationen	12

A. Unverbindliche Marktnachfragen

Alle Anfragen, die wir während der Dauer des Projekts erhalten haben, entsprechen den Teilnahmebedingungen und können in der folgenden Analyse berücksichtigt werden.

Die folgende Tabelle zeigt die **unverbindlichen Marktnachfragen**:

Von „EXIT KAPAZITÄT“	Nach „ENTRY KAPAZITÄT“	Gas-Jahr	Menge kWh/h	Anfrage an andere Ferngasnetzbetreiber übermittelt	Bedingungen ¹	Zeitraum, in dem die Bedarfsangabe empfangen wurde ²	Weitere Informationen
deutsches Marktgebiet	Niederlande	2025/26 – 2039/40	10.700.000	Nein	d) Zuordnungsaufträge Entry Russische Föderation und Entry Polen	2	Die angefragte Kapazität wird zusätzlich zur bestehenden technischen Kapazität angefragt.

Für L-Gas-Kapazitäten ist keine Anfrage eingegangen.

Auf Anfrage des Marktes hat Gasunie Transport Services BV (im Folgenden GTS) die Rückgabe von Kapazitäten im Rahmen der Marktnachfrageanalyse im Prozess zur Schaffung neuer Kapazitäten angeboten. Durch Nutzung des Services können Angebot und Nachfrage gegenübergestellt werden. Kein Marktteilnehmer hat eine Anfrage für diesen Service abgegeben.

Die deutschen Transportnetzbetreiber (im Folgenden FNB) boten an, einen Antrag auf Kapazitätsupgrade zu stellen. Für Grenzübergangspunkte an der deutsch-niederländischen Grenze wurde keine Anfrage für diesen Dienst gestellt.

¹ Die folgende standardisierte Terminologie sollte zur Beschreibung der Bedingungen verwendet werden:

- a) Verbindliche Zusage nur in Abhängigkeit zu verbindlichen Zusagen an anderen Netzkopplungspunkten;
- b) Verbindliche Zusage nur in Abhängigkeit zu einer Buchung von Jahreskapazität über mehrere verschiedene Jahre an einem Netzkopplungspunkt hinaus;
- c) Verbindliche Zusage nur in Abhängigkeit der Buchung einer bestimmten Mindestkapazitätshöhe;
- d) andere.

² Der folgende standardisierte Zeitraum sollte zur Angabe des Empfangsdatums der Marktnachfragen verwendet werden:

- 1) später als acht Wochen nach der jährlichen Kapazitätsauktion im vorhergehenden Zyklus über neu zu schaffende Kapazität, die nicht vorher berücksichtigt wurden;
- 2) innerhalb von acht Wochen nach der diesjährigen jährlichen Kapazitätsauktion (0-8 Wochen nach der jährlichen Auktion im Jahr);
- 3) später als acht Wochen nach der diesjährigen jährlichen Kapazitätsauktion, die aber in diesem Zyklus über neu zu schaffende Kapazität berücksichtigt wird (9-16 Wochen nach der jährlichen Auktion des Jahres).

B. Bedarfsermittlung

Zukünftiger Zusammenschluss der deutschen Entry-Exit-Systeme

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 07.07.2017 der Novellierung der Gasnetzzugangsverordnung (im Folgenden GasNZV) zugestimmt. § 21 Abs. 1 Satz 2 der novellierten GasNZV gibt vor, dass die FNB spätestens ab 01.04.2022 aus den bestehenden zwei Marktgebieten ein gemeinsames Marktgebiet zu bilden haben. Die Zusammenlegung der Marktgebiete führt zwangsläufig dazu, dass die Kapazitäten an den heutigen Marktgebietsübergangspunkten nicht mehr von Transportkunden gebucht werden können, sondern zu internen Marktgebietsaustauschpunkten werden. Die FNB haben daher die Vermarktung von Kapazitäten an Marktgebietsübergangspunkten, für Zeiträume nach dem Zusammenschluss der Marktgebiete, mit dem Inkrafttreten der novellierten GasNZV entsprechend eingestellt.

Im Rahmen des Projekts zur Marktgebietszusammenlegung der beiden deutschen Marktgebiete „marco“ kündigten die deutschen FNB an, die Marktgebietszusammenlegung voraussichtlich zum Oktober 2021 umzusetzen. Der Name des gemeinsamen Deutschen Marktgebietes lautet Trading Hub Europe. Da der aktuelle Zyklus für neu zu schaffende Kapazität mit der Auktion von Jahreskapazität für Kapazität ab Oktober 2021 im Juli 2021 enden wird, besteht keine Möglichkeit unverbindliche Nachfragen für die Grenzen zwischen den heutigen Marktgebieten Net Connect Germany (im Folgenden NCG) und GASPOOL zu berücksichtigen.

Aus diesem Grund konnten unverbindliche Marktnachfragen nur für die Grenzen des zusammengelegten deutschen Marktgebietes im Prozess für neu zu schaffende Kapazitäten 2019 – 2021 (und darauffolgende) gestellt werden und nur diese werden ausgewertet. Im aktuellen Prozess wurde keine Anfrage für zusätzliche Kapazität zwischen den Marktgebieten NCG und GASPOOL gestellt.

Die Auswertung und Beurteilung der eingegangenen Anfragen erfolgt auf Basis des letzten rechtlich bindenden nationalen Netzentwicklungsplan Gas (im Folgenden NEP) 2018 – 2028. Im weiteren Verlauf des Prozesses für neu zu schaffende Kapazität kann sich diese Planungsgrundlage aufgrund des sich derzeit noch in der Finalisierung befindlichen Kapazitätsmodells für das gemeinsame deutsche Marktgebiet ändern und eine neue Betrachtung bereits gezogener Schlussfolgerungen notwendig machen. Als Folge kann sich auch die Höhe des Bedarfs nach neu zu schaffender Kapazität im Verlauf eines Verfahrens zur Schaffung von neuer Kapazität noch ändern. Der Einbezug sämtlicher Rahmenbedingungen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen, dennoch behalten sich die FNB Änderungen der Eingangsgrößen für die Kapazitätsmodellierung vor.

Ebenfalls zu beachten ist die gem. Art. 19 Abs. 9 Verordnung (EU) 2017/459 (im Folgenden NC CAM) vorzunehmende Einrichtung virtueller Kopplungspunkte (im Folgenden VIPs). Durch die Marktgebietszusammenlegung werden die zwei in Planung befindlichen VIPs (VIP-TTF-NCG-H und VIP-TTF-GASPOOL-H) ggf. verschmolzen.

Einzelheiten zu der bewerteten Marktnachfrage

Die oben tabellarisch aufgeführte unverbindliche Marktnachfrage wurde fristgerecht abgegeben. Mit Beginn des Gaswirtschaftsjahrs (im Folgenden GWJ) 2025 wurde ein zusätzlicher Kapazitätsbedarf vom deutschen Marktgebiet in Richtung Niederlande i. H. v. 10,7 GW adressiert. Die Exit-Kapazität wurde als feste, dynamisch zuordenbare Kapazität (im Folgenden DZK) angefragt. Im Falle der Aus-

speisung an der angefragten Marktraumgrenze ist eine Einspeisung an vorab bestimmten Einspeisepunkten notwendig. Bei der vorliegenden unverbindlichen Anfrage sollen als Einspeisepunkte die Netzpunkte Greifswald und Mallnow berücksichtigt werden. Es wird angenommen, dass alle Einspeisepunkte aus der Russischen Föderation in Betracht kommen. Zusätzlich wurde der Hinweis gegeben, dass die angefragte Kapazität über das bereits bestehende Kapazitätsangebot hinausgeht. In der Anfrage wurde gewünscht, dass die Bearbeitung der vorliegenden Anfrage gemeinsam mit unverbindlichen Anfragen für neu zu schaffende Kapazität an den Marktraumgrenze Trading Hub Europe / Russischen Föderation bearbeitet wird.

Die diesjährige unverbindliche Anfrage unterscheidet sich somit von der Anfrage nach neu zu schaffender Kapazität aus dem Jahr 2017. Im zurückliegenden Zyklus wurden im Maximum 11,9 GW DZK-Kapazität mit Zuordnungsaufgabe Greifswald angefragt. Der Prozess endete ohne eine Kapazitätsbuchung.

In den Niederlanden wurde keine unverbindliche Marktnachfrage zur Erhöhung der bestehenden Entry-Kapazität abgegeben. Es wird davon ausgegangen, dass Entry-Kapazitäten in das Marktgebiet TTF in gleicher Höhe geschaffen werden sollen wie in der unverbindlichen Anfrage angegeben.

i. Historische Nutzungsverläufe an den Marktgebietsübergangspunkten zwischen den betroffenen Entry-/ Exit-Systemen

Zur Unterstützung der Beurteilung der Notwendigkeit einer zukünftigen Kapazitätserhöhung, wird eine Analyse der historischen Kapazitätsnutzung zwischen den oben genannten Entry-Exit-Systemen durchgeführt.

Zur Ermittlung eines erhöhten Kapazitätsbedarfs zwischen Trading Hub Europe (Exit) und TTF (Entry) (oder des zukünftigen VIP Trading Hub Europe-TTF-H) wird die spezifisch für jeden Grenzübergangspunkt durchgeführte Analyse auf Entry-Exit-Systemebene zusammengefasst und aggregiert dargestellt. Die Analyse wird auch separat für jede Seite der Grenze durchgeführt, da technische und kommerzielle Parameter aus vielen Gründen abweichen können.

Zur Analyse der historischen Kapazitätsnutzung werden die gebuchte feste Kapazität und die tatsächlichen Allokationen gemäß Artikel 3 (8) der EU-Verordnung Nr. 312/2014 auf Stundenbasis dargestellt. Für die Allokationen wird nicht zwischen den Transporten fester oder unterbrechbarer Kapazitäten unterschieden. Ausschließlich feste, frei zuordenbare Kapazitäten sowie feste, beschränkt zuordenbare Kapazitäten, welche den angegebenen Marktnachfragen entsprechen, werden in die Analyse aufgenommen, um geeignete Referenzwerte für die Ermittlung eines erhöhten Kapazitätsbedarfs zu erhalten. Beschränkt zuordenbare Kapazitäten, die der vorliegenden Marktnachfragen nicht entsprechen, werden zur Information aufgezeigt.

Die Analyse wird für den Zeitraum vom 01.04.2017 6:00 bis zum 01.04.2019 6:00 durchgeführt.

Zusätzlich wird je nach Ergebnis der Analyse des historischen Nutzungsverlaufs eine Analyse der Implementierung und der Anwendung der Prozesse des Engpassmanagements der CMP-Richtlinien und der Möglichkeit sowie der tatsächlichen Nutzung des Kapazitätshandels auf dem Sekundärmarkt durchgeführt. Da diese Analyse jedoch kein Selbstzweck sein sollte, wird sie nur durchgeführt, falls anhaltende, vertraglich bedingte Engpässe an den entsprechenden Grenzen aus dem historischen Nutzungsverlauf erkennbar sind.

Die folgenden Grenzübergangspunkte (im Folgenden IP) verbinden die obengenannten Entry-Exit-Systeme und können die Marktnachfrage erfüllen:

Grenzübergangspunkt:	Bunde/Oude Stanzijl-H		
Energy Identification Code:	21Z000000000074Q		
Entry-Exit-System:	GASPOOL	Entry-Exit-System:	TTF
FNB:	IP-Name:	FNB:	IP-Name:
GASCADE Gastransport GmbH	Bunde	Gasunie Transport Services B. V. (GTS)	Oude Stanzijl-H

Grenzübergangspunkt:	Oude Stanzijl H		
Energy Identification Code:	21Z000000000076M		
Entry-Exit-System:	GASPOOL	Entry-Exit-System:	TTF
FNB:	IP-Name:	FNB:	IP-Name:
Gasunie Deutschland Transport Services GmbH	Oude Stanzijl H	Gasunie Transport Services B. V. (GTS)	Oude Stanzijl H

Grenzübergangspunkt:	Oude Stanzijl H		
Energy Identification Code:	21Z000000000075O		
Entry-Exit-System:	NCG	Entry-Exit-System:	TTF
FNB:	IP-Name:	FNB:	IP-Name:
Open Grid Europe GmbH	Oude Stanzijl	Gasunie Transport Services B. V. (GTS)	Oude Stanzijl H

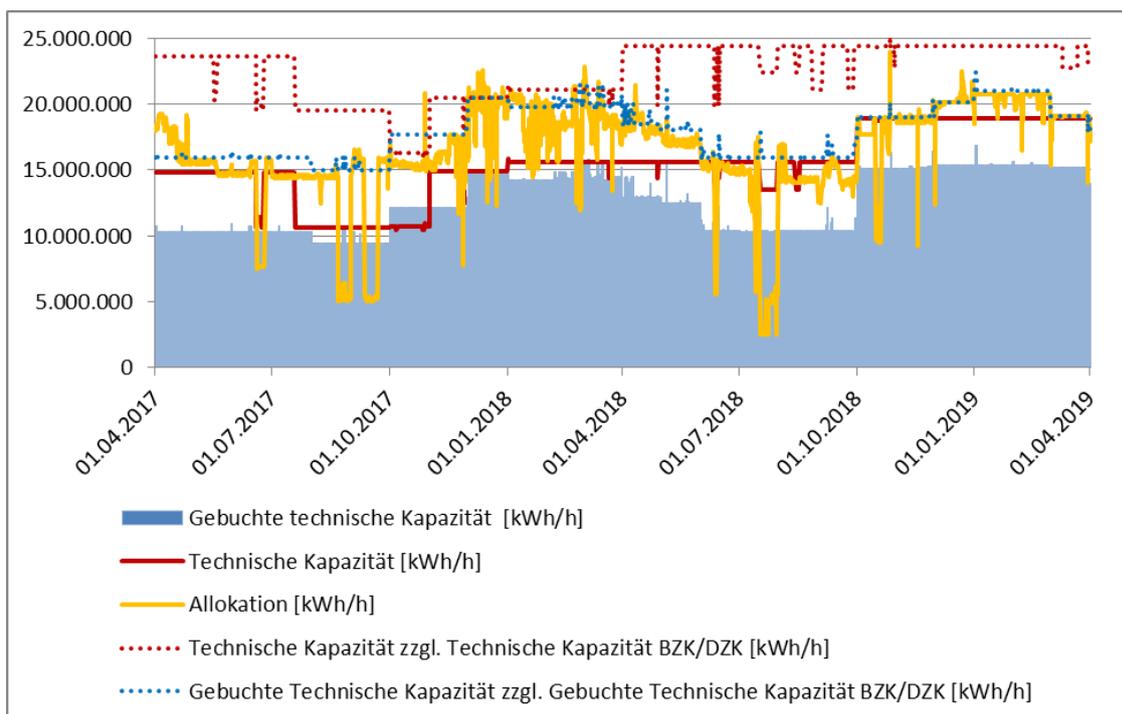
Grenzübergangspunkt:	Bocholtz-Vetschau		
Energy Identification Code:	21Z000000000170U		
Entry-Exit-System:	NCG	Entry-Exit-System:	TTF
FNB:	IP-Name:	FNB:	IP-Name:
Thyssengas GmbH	Bocholtz-Vetschau	Gasunie Transport Services B. V. (GTS)	Bocholtz-Vetschau

Grenzübergangspunkt:	Bocholtz		
Energy Identification Code:	21Z000000000071W		
Entry-Exit-System:	NCG	Entry-Exit-System:	TTF
FNB:	IP-Name:	FNB:	IP-Name:
Open Grid Europe GmbH	Bocholtz	Gasunie Transport Services B. V. (GTS)	Bocholtz-TENP

Grenzübergangspunkt:	Bocholtz		
Energy Identification Code:	21Z0000000002042		
Entry-Exit-System:	NCG	Entry-Exit-System:	TTF
FNB:	IP-Name:	FNB:	IP-Name:
Fluxys TENP	Bocholtz	Gasunie Transport Services B. V. (GTS)	Bocholtz-TENP

a. Exit Trading Hub Europe

Historische Kapazitätsnutzung Trading Hub Europe (aggregiert)

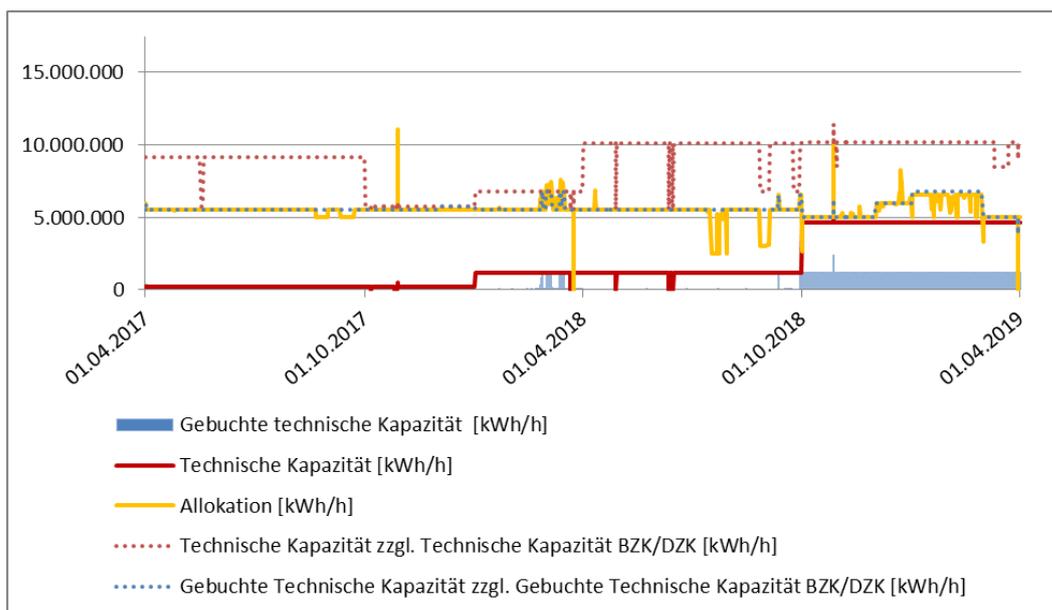


Die Grafik veranschaulicht, dass die bereitgestellten Exit Kapazitäten in hohem Maße fest gebucht und auf fester sowie unterbrechbarer Basis genutzt wurden. Die Allokationen übersteigen die technische Kapazität an 70 % der betrachteten Stundenwerte, wobei gleichzeitig die feste Kapazität nicht ausgebucht ist.

Wie zuvor beschrieben werden zur Analyse der historischen Kapazitätsnutzung ausschließlich feste, frei zuordenbare Kapazitäten sowie feste, beschränkt zuordenbare Kapazitäten herangezogen, die die Bedingungen der Marktnachfrage erfüllen. Die methodische Entscheidung, Kapazitäten mit Zuordnungsaufgabe, die nicht den Bedingungen der unverbindlichen Nachfrage entsprechen, und unterbrechbare Kapazitäten auszuschließen, hat zur Folge, dass in der Aggregation die Allokation höher ist als die feste technische und gebuchte Kapazität.

Zu Deutung der aggregierten Werte werden ebenfalls die Exit-Punkte getrennt nach NCG und GASPOOL betrachtet.

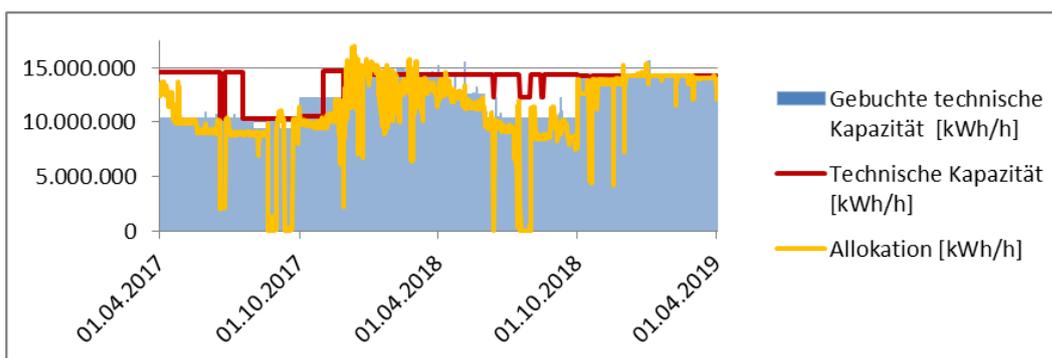
Historische Kapazitätsnutzung NCG (aggregiert)



Bei den Exit-Punkten aus dem Marktgebiet NCG Richtung TTF übersteigen in der Vergangenheit die allokierten Werte in 99 % der Fälle die technische Kapazität, da die Allokation Transporte in allen Kapazitätstypen (FZK, BZK, DZK) beinhaltet, die technische Kapazität aber nur feste Kapazitäten, welche die Anforderung der unverbindlichen Nachfrage bezüglich der Zuordnungsmöglichkeit erfüllen. Sofern die technische Kapazität von BZK und DZK, welche die Anforderung der unverbindlichen Nachfrage bezüglich der Zuordnungsmöglichkeit nicht erfüllen, zur dargestellten technischen Kapazität addiert wird, übersteigt die Allokation diese Summe nur für eine beschränkte Anzahl von Tagen.

Feste Kapazitätsbuchungen erhöhen sich trotz gesteigertem Angebot ab dem 01.10.2018 nur geringfügig.

Historische Kapazitätsnutzung GASPOOL (aggregiert)



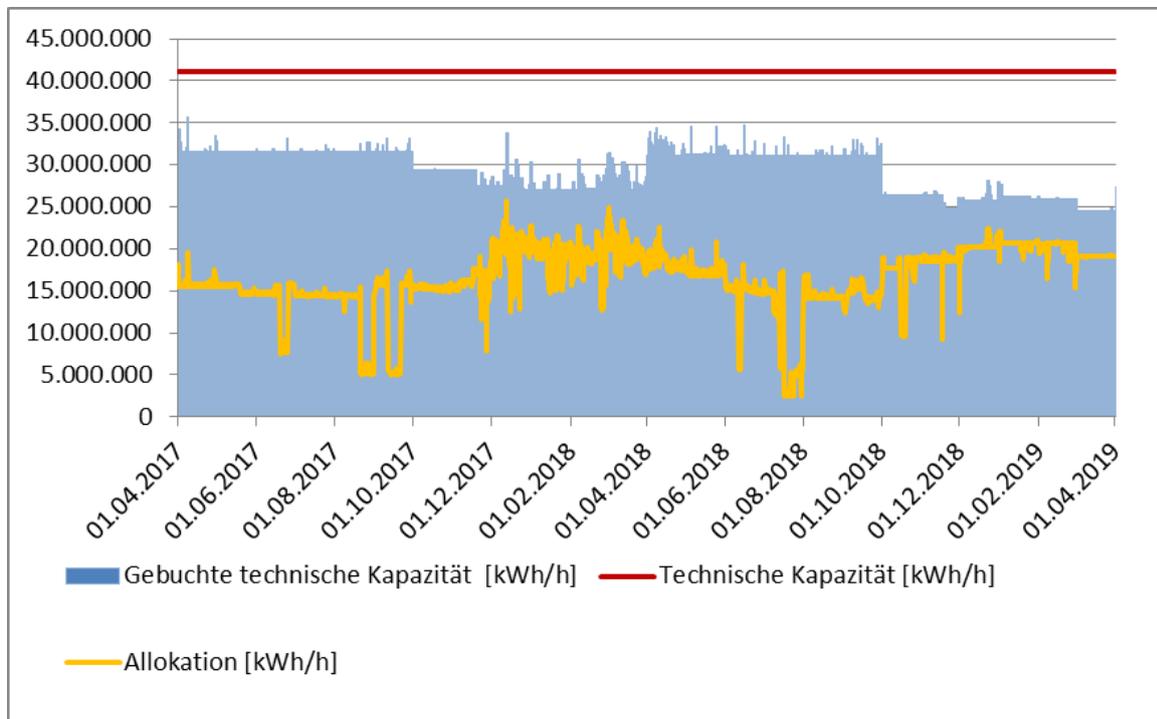
Bei den GASPOOL Exit-Punkten zeigt sich ein ausgeglichenes Bild. Die allokierten Werte übersteigen die gebuchten festen Kapazitäten lediglich an 10 % der betrachteten Stunden.

Schlussfolgerung

Zusammenfassend ist kein anhaltender Engpass im historischen Nutzungsverlauf erkennbar, welcher den Bedarf an zusätzlichen festen Kapazitäten in Richtung Exit TTF erfordern würde. Zwar werden die gebuchten festen Kapazitäten kontinuierlich durch die Allokation überschritten, es sind jedoch feste

Kapazitäten verfügbar. Die Nachfrage an Kapazitäten scheint mit dem kurzfristigen Angebot unterbrechbarer Kapazitäten befriedigt worden zu sein. Daher werden keine weiteren Analysen hinsichtlich der Engpassmanagement-Prozesse und zur Sekundärvermarktung durchgeführt.

b. Entry TTF-Marktgebiet (aggregiert)



Die technische Kapazität der Grenzübergangspunkte zwischen TTF und den deutschen Marktgebieten war auf Seiten TTF ausreichend hoch. Die Entry-Kapazität auf der niederländischen Seite der Grenze erscheint im Vergleich zur Entry-Kapazität auf der deutschen Seite der Grenze groß. Dies ergibt sich unter anderem aus der unterschiedlichen Höhe der technischen Kapazitäten sowie der methodischen Entscheidung BZK und DZK, welche die Anforderungen der unverbindlichen Nachfrage nicht erfüllen, auf Seiten des deutschen Marktgebiets nicht in die Darstellung mit einzubeziehen.

c. Zusammenfassung historische Nutzungsverläufe

Obwohl die Allokationen die technischen Kapazitäten regelmäßig überstiegen, werden zukünftig ausreichend Kapazitäten verfügbar sein, um den Bedarf zu erfüllen. Sowohl die kurzfristige Vermarktung unterbrechbarer Kapazitäten als auch die verfügbaren festen Kapazitäten tragen hierzu bei. Auf niederländischer Seite ist ausreichend Kapazität verfügbar. Aus diesem Grund wird keine weitere Analyse der Engpassmanagement-Prozesse und der Sekundärvermarktung durchgeführt.

ii. Verbindungen zu GRIP, TYNDP, NEPs

2.1 Deutscher nationaler Netzentwicklungsplan

Im März 2018 wurde der NEP für Deutschland veröffentlicht. Der NEP ist rechtlich bindend. Im vorliegenden Dokument wurden keine Projekte für die Kapazitätserweiterung von GASPOOL bzw. NCG Richtung TTF berücksichtigt. Lediglich Projekte zum Erhalt der Bestandskapazität sind berücksichtigt. Durch diese Maßnahmen könnte bei entsprechender Auslegung der Gas-Druckregel- und Messanlage

zukünftig eine höhere Kapazität in Richtung TTF bereitgestellt werden. Diese Auslegungsvarianten wurden im vergangenen Incremental-Capacity-Zyklus näher analysiert.

Derzeit wird an der Erstellung des NEP 2020-2030 gearbeitet. Der zu Grunde liegende Szenariorahmen 2020-2030 wurde konsultiert und die Ergebnisse der Bundesnetzagentur (im Folgenden BNetzA) zur Bewertung übermittelt. Im Dokument ist die Information der GTS genannt, dass in Folge des Rückgangs der L-Gas Produktion, der geplanten Stilllegung des Speichers Grijpskerk sowie der Markt-raumumstellung von L- auf H-Gas auf niederländischer Seite höhere H-Gas Kapazitäten in Richtung Niederlande benötigt werden. Eine erhöhte H-Gas-Kapazität sei notwendig, um in den europäischen L-Gas Gebieten ausreichende Mengen Gas in Form von konvertiertem L-Gas bereitstellen zu können.

2.2 Niederländischer nationaler Netzentwicklungsplan

Der niederländische Netzentwicklungsplan (NOP) 2017 enthält ein Projekt zur Unterstützung des zusätzlichen Imports aus Deutschland in die Niederlande. Der Transport des zusätzlichen Gases von GASPOOL in das Marktgebiet TTF erfordert einen Ausbau des GTS-Transportnetzes. Im Juli 2020 wird der NOP 2020 veröffentlicht.

2.2 Regionale Investitionspläne (GRIP) und zehnjahres-Netzentwicklungsplan (TYNDP)

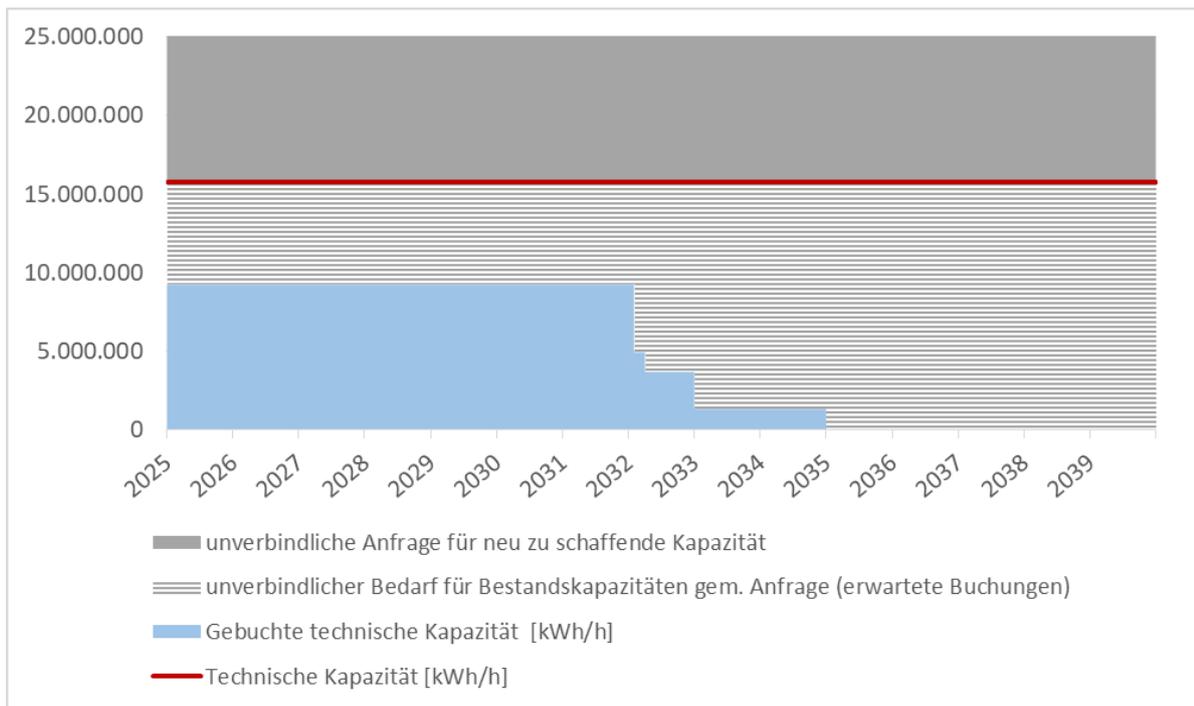
Der relevante regionale Investitionsplan Nord-West (Gas Regional Investment Plan North-West, im Folgenden GRIP) 2017 enthält eine Reihe von Projekten zur Erhöhung der Transitkapazität von Deutschland in Richtung der Niederlande und darüber hinaus.

iii. Erwartete Menge, Richtung und Dauer des Bedarfs einer Kapazitätserhöhung

Der Bedarf zur Kapazitätserhöhung wird durch eine Analyse der technischen Kapazität, der gebuchten festen Kapazität und der für Grenzübergangspunkte erhaltenen unverbindlichen Marktnachfragen der jeweiligen Entry-Exit-Systemgrenze ermittelt. Die technische Kapazität der Grenzübergangspunkte auf der Seite des Marktgebiets Trading Hub Europe entspricht dem letzten bestätigten deutschen NEP (NEP 2018-2028). Die technische Kapazität der Grenzübergangspunkte auf Seiten TTF entspricht der Kapazität der jeweiligen Station. Geplante und derzeit bearbeitete Projekte werden laut ii. ebenfalls berücksichtigt. Gebucht feste Kapazitäten werden für diese Analyse entsprechend der von den betroffenen FNB veröffentlichten Daten verwendet.

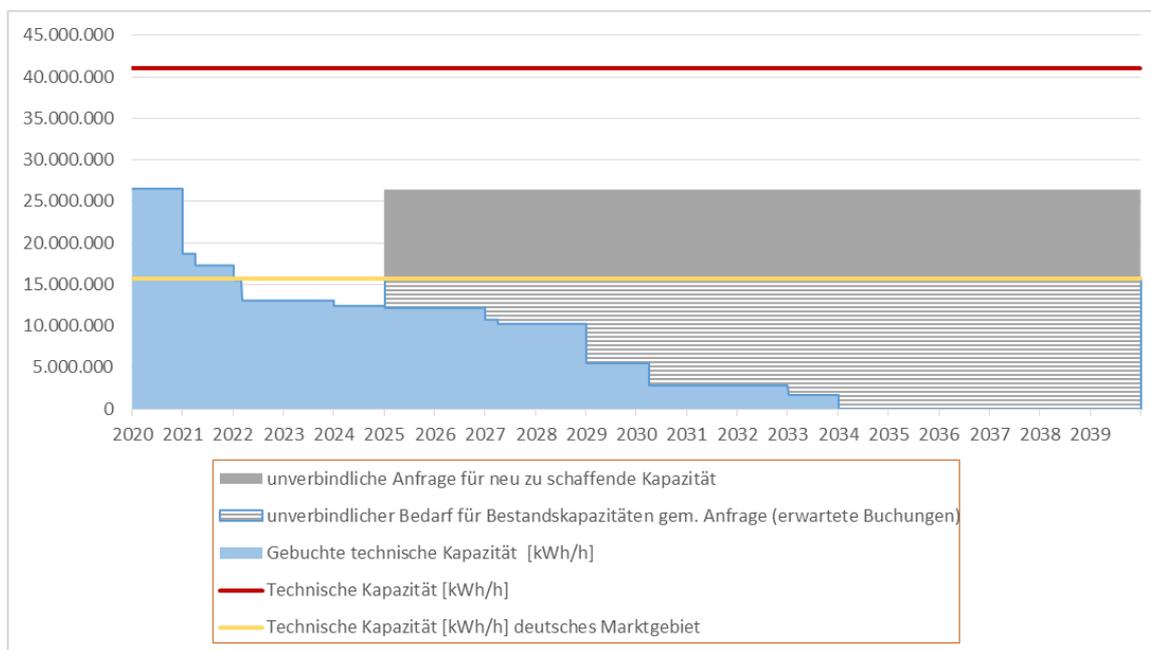
a. Exit Trading Hub Europe

Die folgende Grafik zeigt die technische und die gebuchte feste Kapazität auf Seiten des Marktgebiets Trading Hub Europe auf Basis des NEP 2018-2028. Der unverbindliche Bedarf an Bestandskapazität (erwartete Buchungen; da gem. Anfrage die neu zu schaffende Kapazität über das bereits bestehende Kapazitätsangebot hinausgeht) und der unverbindliche Bedarf an neu zu schaffender Kapazität sind ebenfalls dargestellt.



b. Entry TTF-Marktgebiet

Die folgende Grafik zeigt die technische und die gebuchte feste Kapazität auf Seiten des niederländischen Marktgebiets. Der unverbindliche Bedarf an Bestandskapazität (erwartete Buchungen gem. Anfrage) und der unverbindliche Bedarf an neu zu schaffender Kapazität sind ebenfalls dargestellt.



Um zu bestimmen, ob eine technische Studie notwendig ist, werden die Daten unter Punkt C analysiert. Diese Analyse wird für jedes relevante Entry-Exit-System durchgeführt. Abschließend ist eine Aussage zu treffen, ob ein Projekt für neu zu schaffende Kapazität initiiert werden soll und ob technische Studien durchgeführt werden müssen.

Da in dieser Anfrage dynamisch zuordenbare Kapazität (DZK) angefragt wurde, werden die gesamte vermarktbar technische Kapazität und sämtliche gebuchten Kapazitäten in der folgenden Analyse berücksichtigt.

C. Schlussfolgerung für (Nicht-)Einleitung eines Projekts/Prozesses zur Kapazitätserhöhung

Wird ein anhaltender erwarteter Bedarf an neu zu schaffender Kapazität auf einer Seite der Entry-Exit-Systemgrenze festgestellt, ist es nach Meinung der involvierten FNB notwendig, technische Studien durchzuführen. Abhängig davon, ob ein Bedarf an neu zu schaffender Kapazität auf einer der beiden Seiten der Grenze des Entry-Exit-Systems festgestellt wird, wird auf einer oder beiden Seiten des spezifischen Entry-Exit-Systems ein Projekt initiiert.

Abweichungen können auftreten, wenn gerechtfertigte individuelle Umstände eintreten.

Wird ein Projekt bzgl. neu zu schaffender Kapazität initiiert, können technische Studien für alle potentiellen IPs der entsprechenden Entry-Exit-Systemgrenze, für die das Projekt initiiert wurde, durchgeführt werden. Die spezifischen Grenzübergangspunkte, für welche die technischen Studien durchgeführt werden, werden während der Auslegungsphase gemäß Artikel 27 der NC CAM bestimmt. Dadurch werden ökonomische Aspekte sowie Aspekte der Netztopologie berücksichtigt.

Für die von diesem Bericht betroffenen Entry-Exit-Systeme werden die folgenden Schlussfolgerungen für die (Nicht-)Einleitung eines Projekts/Prozesses zur Kapazitätserhöhung gezogen:

a. Exit Trading Hub Europe

Der Netznutzer fordert neben der bestehenden verfügbaren Kapazität zusätzliche 10,7 GW neu zu schaffender Kapazität.

Die betroffenen deutschen FNB halten es daher für notwendig, ein Projekt zur Schaffung neuer technischer Kapazitäten zu initiieren.

b. Entry TTF-Marktgebiet

Die oben dargestellte Grafik zeigt, dass die Summe aus der gebuchten Kapazität und der angefragten neu zu schaffenden Kapazität kleiner ist als die an der Grenze des Marktgebiets verfügbare technische Kapazität. Folglich ist es nicht notwendig ein Projekt für neu zu schaffende Kapazität auf der niederländischen Seite zu starten, wenn die Einspeisung auf alle Netzpunkte verteilt erfolgt.

Dennoch, in Anbetracht des benötigten Ausbaus auf der deutschen Seite, wird sich GTS am Projekt zur Schaffung neuer Kapazitäten mit dem Ziel beteiligen, kosteneffiziente technische Maßnahmen zu ermitteln.

D. Vorläufiger Zeitplan

Die beteiligten FNB planen, die technischen Studien und die Konsultation des Entwurfs des Projektvorschlags nach folgendem vorläufigen Zeitplan durchzuführen:

Anfangsdatum	Abschlussdatum	Beschreibung
21.10.2019		Beginn der Projektierungsphase
21.10.2019	Q1-Q2 2020	Technische Studien durch die FNB
Q1-Q2 2020		Veröffentlichung der Konsultationsdokumente
Q1-Q2 2020	Q2-Q3 2020	Öffentliche Konsultation
Q2-Q3 2020	Q3 2020	Ausgestaltung des Projektantrags durch die FNB in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Regulierungsbehörden
Q3 2020	Q4 2020	Abgabe des Projektantrags an die nationale Regulierungsbehörde und Veröffentlichung des Projektantrags
Q1 2021	Q2 2021	Anpassung der Angebotslevels durch die FNB gem. BNetzA Beschluss
Q2 2021	5.5.2021	Veröffentlichung der genehmigten Parameter und einer Vorlage des Vertrags/der Verträge bezüglich der Kapazität, die für das Ausbauprojekt angeboten werden
5.7.2021		Jahresauktion/Wirtschaftlichkeitstest

Die Datumsangaben sind indikativ und können sich im Verlauf des Verfahrens noch ändern.

Ist das Ergebnis der wirtschaftlichen Prüfung positiv, wird das Projekt in dem/ den nationalen Entwicklungsplan/-plänen berücksichtigt.

E. Übergangsregelungen für die Auktion bestehender Kapazitäten an den betroffenen IPs

Gemäß Art. 26, Abs. 13 j) des NC CAM werden die beteiligten FNB Kapazitäten im Einklang mit Art. 11, Abs. 3 des NC CAM anbieten. Die für diesen Bedarfsermittlungsbericht relevanten, unverbindlichen Bedarfsangaben umfassen insgesamt einen Zeitraum vom GWJ 2025/26 bis zum GWJ 2039/40 und entsprechen somit dem in den oben genannten Artikeln festgelegten Grenzwert. Aus diesem Grund konnten keine rechtlichen Hindernisse für das Angebot aller potenziellen zusätzlichen Kapazitäten aus den erörterten unverbindlichen Bedarfsangaben in der Jahresauktion 2021 festgestellt werden.

F. Gebühren

Gemäß Artikel 26 (11) der EU-Verordnung 2017/459 können die FNB für Aktivitäten, die aus der Übermittlung unverbindlicher Marktnachfragen resultieren, Gebühren erheben. Ob Gebühren erhoben werden oder nicht, wird von den FNB für jeden einzelnen Zyklus über neu zu schaffende Kapazität beurteilt. Die Entscheidung bezüglich dieser Frage für einen spezifischen Zyklus hat keine Auswirkungen auf die folgenden Zyklen.

Für den in diesem Bericht behandelten Zyklus gilt der folgende Beschluss hinsichtlich Gebühren: Es wurden von den in diesen Zyklus über neu zu schaffende Kapazität involvierten FNB keine Gebühren erhoben.

G. Kontaktinformationen

GASCADE Gastransport GmbH

Michael Walkus

+49 (0) 561 934 2968

Michael.walkus@gascade.de

Gasunie Deutschland Transport Services GmbH

Kerstin Kiene

+49 (0) 511 640 607 2076

kerstin.kiene@gasunie.de

Fluxys TENP GmbH

Alessandro Brunoni

+49 (0) 211 420 909-22

alessandro.brunoni@fluxys.com

Thyssengas GmbH

Andreas Martens

+49 (0) 231 91291-5623

incremental_capacity@thyssengas.com

Gastransport Nord GmbH

Beate Hobbie

+49 (0) 441 20980 312

Beate.hobbie@gtg-nord.de

Open Grid Europe GmbH

+49 (0) 201 3642-12222

gastransport@open-grid-europe.com

Gasunie Transport Services

B. V.

Jan Albert Lavermann/

Janet Heida

+31 (0) 50 521 3333

incremental@gastransport.nl